



Stefanie Machtinger
Redaktionspringer
stefanie.machtinger@
meinbezirk.at

KOMMENTAR

Jede Blüte im Heimgarten zählt

Die Gemeinde Frankenfels geht mit bestem Beispiel voran, was lebendiges Grün bei der Ausstrahlung eines Ortes ausmacht. Jeder kann privat etwas dazu beitragen. Statt einem staubigen Plastik-Kaktus, bietet sich ein Blumenkisterl am Fensterbrett oder die Ausbringung einer Samenmischung auf dem kleinsten Fleck Gras an, um ein grünes Statement zu setzen. Solche Samenmischungen mit Bienen- und Schmetterlingsfreundlichen Blühpflanzen bieten gerade die meisten Geschäfte für wenig Geld an. Den Rest erledigt der Regen und den Rasenmäher kann man auch gestrost mal in der Garage lassen.

MEIST GEKLIKT

Auf meinbezirk.at/pielachtal

Kirchberg an der Pielach:
Fertigteilbrücke am
Brunnbach eingebaut



Frühjahrstagung:
Neue Zivilschutzbeauftragte
für Frankenfels bestellt



Gemeinde Weinburg:
Eine Baumspende für den
naturnahen Kindergarten



Landessieger bei

Zum 56. Mal wurden durch „Blühendes Niederösterreich“ die grünen Daumen gekürt.

FRANKENFELS. Später aber doch wurden die farbenprächtigen Pflanzen und die gepflegten Beete der Gemeinden vor den Vorhang geholt. Hitze, Hagel und Starkregen forderten 2024 auch Hobbygärtner und Gemeinden. Dennoch ließen sich 72 niederösterreichische Gemeinden das blütenreiche Kräftenessen nicht nehmen. Die Landessiege konnten sich Kleinwilfersdorf, St. Georgen an der Leys, Frankenfels und Mödling sichern.

Trend „Bienenfreundlich“

Die Initiative „Blühendes Niederösterreich“ ist seit Jahrzehnten ein Garant für die Begeisterung von Gemeinden und Bevölkerung, die

Ortschaften mit Blumenschmuck zu verschönern. Aktuell geht der Trend hin zu Sommerblumen, die besonders insektenfreundlich sind. Üblicherweise findet die Preisverleihung bereits im

Herbst statt. Aufgrund der schweren Hochwasserereignisse letzten September entschlossen sich die Verantwortlichen jedoch, die Ehrung zu verschieben. Damit nehmen sie Rücksicht auf die betroffenen Siebergemeinden, in denen angesichts der Hochwasserschäden damals nicht an eine festliche Veranstaltung zu denken war. „Die Initiative ‚Blühendes Niederösterreich‘ zeigt eindrucksvoll, wie sehr die Menschen mit ihrer Heimat verbunden sind. Mit viel Herzblut und Engagement machen sie unser Land noch lebenswerter. Denn dort, wo die Blumen blühen, blüht auch das Leben – und genau das spürt man bei uns in Niederösterreich in jeder Gemeinde, in jedem Garten und in jedem liebevoll gepflegten Beet“, erklärt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.



„Mit viel Herzblut und Engagement machen die Menschen unser Land noch lebenswerter.“

Foto: VPNO

LANDESHAUPTFRAU
JOHANNA MIKL-LEITNER

Herbst statt. Aufgrund der schweren Hochwasserereignisse letzten September entschlossen sich die Verantwortlichen jedoch, die Ehrung zu verschieben. Damit nehmen sie Rücksicht auf die betroffenen Siebergemeinden, in denen angesichts der Hochwasserschäden damals nicht an eine festliche Veranstaltung zu denken war. „Die Initiative ‚Blühendes Niederösterreich‘ zeigt eindrucksvoll, wie sehr die Menschen mit ihrer Heimat verbunden sind. Mit viel Herzblut und Engagement machen sie unser Land noch lebenswerter. Denn dort, wo die Blumen blühen, blüht auch das Leben – und genau das spürt man bei uns in Niederösterreich in jeder Gemeinde, in jedem Garten und in jedem liebevoll gepflegten Beet“, erklärt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Natur im Ort ist attraktiv

Auch Landwirtschaftskammer Niederösterreich-Präsident Johannes Schmuckenschlager betont die Bedeutung der Auszeichnung: „Für die Landwirtschaftskammer ist es seit jeher wesentlich, den ländlichen Raum umfassend zu stärken und attraktive Lebensräume zu schaffen. ‚Blühendes Niederösterreich‘ verbindet auf einzigartige Weise Schönheit, Umweltschutz und praktischen Nut-

DAS SIND UNSERE FOTOS DER WOCHE



Foto: Christian Hahn

Unterwegs am Maißzinken

Egal wie das Frühlingwetter Mitte März ist, der Hund von Regionaut Christian Hahn freut sich immer auf Bewegung und Schnee.



Foto: Franz Dörr

Ins Land „einischaun“

Regionaut Franz Dörr genießt die wunderschöne Fernsicht ins Alpenvorland mit dem majestätischen Ötscher (1.893 m) als Blickfang.



Foto: Nina Ebner

Erwacht

Die Schneeglöckchen (Galanthus) sind seit Jahrhunderten beliebte Zierpflanzen, da sie zu den ersten Blütenpflanzen des Vorfrühlings gehören.